



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Herbstblätter

Weber, Friedrich Wilhelm

Paderborn, 1896

Frühlingsklang

urn:nbn:de:hbz:466:1-29922

Frühlingsklang.

1842.

Der Lenz zog ein, der milde Blütenkönig;
 Herolde sind die Nachtigall'n und Schwalben;
 In Städten, Dörfern, Wäldern, allenthalben
 Erschallt die frohe Botschaft tausendtönig:
 Der Lenz zog ein, der milde Blütenkönig.

Den Buchenhain, den jüngst noch nebeltrüben,
 Hat er zum heitern Felde umgestaltet.
 Wie sanft der junge König herrscht und waltet!
 Auf alle Blätter hat er selbst geschrieben
 Sein fromm Gesetz: „Ihr sollt euch freu'n und lieben!“

Im tiefsten Schatten steh' ich fern und frage:
 Wie stimmt, o Herz, zu dieser Freudenfülle
 Dein dumpfes Schweigen, deine Trauerstille?
 O Herz! Wie klinget deine nächt'ge Klage
 Ins Freudenjauchzen dieser Frühlingstage?

